

Regionalvermarktung

EMR. INT III. 1102.- 3.2.37.

Dieses Projekt hat zum Ziel, die zahlreichen bereits bestehenden Initiativen zur Regionalvermarktung grenzüberschreitend zu vernetzen und durch entstehende Synergieeffekte die Marktposition der in der Euregio erzeugten landwirtschaftlichen Produkte nachhaltig zu stärken. Einbezogen sind hier auch der Kreis Bitburg-Prüm sowie das nördliche Luxemburg. Vorgesehen sind mit der Etablierung des Netzwerkes u.a. auch die folgenden konkreten Schritte: Durch den Aufbau einer euregionalen Logistikstruktur soll der Vertrieb der genannten Waren verbessert werden, wobei diese insbesondere in den Ballungszentren Aachen, Maastricht und Lüttich stärker und verbrauchernah präsentiert werden sollen. Zudem kann in diesem Rahmen, so ein weiteres Ziel, die Balance zwischen Angebot und Nachfrage austariert werden; auch ist insgesamt eine Vergrößerung der Produktpalette angestrebt. Ein neues umfassendes Marketingkonzept für Regionale Produkte soll bestehende Ansätze zusammenführen und insbesondere auf die nachhaltige Herstellung und deren Transparenz als Qualitätsmerkmal verweisen. Zudem sollen, u.a. über eine spezielle Web-Site zu diesen Themen, die Verbraucher systematisch über die Vorteile regional und nachhaltig erzeugter Produkte informiert werden; entsprechende Beratungen will man in Zusammenarbeit mit den Verbraucherschutzverbänden einführen.



Foto: A. Berns

PROJEKTDAUER:

2003 – 2006

KOSTEN:

Gesamt: 622.694 €

INTERREG: 311.347 €

ANSPRECHPARTNER:

Herr K. DOSCH

Aachener Stiftung Kathy Beys

Tel. +49-(0)241 40 92 910

PROJEKTTRÄGER:

Aachener Stiftung Kathy Beys

Landwirtschaftskammer Rheinland

Kreisstelle Aachen-Düren

Interessengemeinschaft Regionale

Produkte (IG-Regionale Produkte e.V.),

Monschau

Die Raupe, Eupen

Provincie Limburg (NL)

Mergelwind e.V.